



Aktivitäten und Erfolge



Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven

www.nord-süd-forum.de/arbeitsfelder/fairer-handel

INHALT DIESER BROSCHÜRE

Beiträge	Autor*in
1. Fairtrade-Stadt und die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven	Kerstin Ulke
2. SAIL 2015	Kerstin Ulke
3. AG Nachhaltige Innenstadtentwicklung	Stephanie Klotz
4. Fairtrade-School Berufsbildende Schulen Sophie-Scholl	Monika Bandow und Kerstin Ulke
5. Fairer Markt	Kerstin Ulke
6. Faire Kitas in Bremerhaven	Stephanie Klotz
7. Schaufenster zu Fairer Mode	Kerstin Ulke und Monika Bandow
8. Weltladen Bremerhaven	Marieta Böbinger
9. Fairtraderegion Unterweser	Stephanie Klotz

EINLEITUNG

Ein bekanntes Sprichwort sagt „Tu Gutes und sprich darüber!“ und genau das möchten wir hiermit machen!

Bremerhaven trägt seit 2014 den Titel "Fairtrade-Stadt". Maßgeblich ist das dem Engagement der Mitglieder der **Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven** zu verdanken. Mit Herzblut und aus Überzeugung gestalten Ehrenamtliche und Vertreter*innen verschiedener Bereiche seit 2014 gemeinsam zahlreiche **bemerkenswerte schöne und anregende Projekte zum Fairen Handel in Bremerhaven**.

Um auf diese vielen Aktivitäten aufmerksam zu machen, sie ins Licht der Öffentlichkeit zu bringen und in Erinnerung zu bewahren, haben wir im Juni 2022 aus einer Auswahl unserer Projekte diese kleine Broschüre erstellt.

Die Broschüre wird immer wieder aktualisiert und kann auf unserer Homepage www.nord-süd-forum.de heruntergeladen werden. Über Rückmeldungen, Anregungen, neue Ideen und neue Interessierte freuen wir uns sehr!

Viel Spaß beim Lesen dieser Broschüre wünschen die Mitglieder

der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven



FAIRTRADE-STADT BREMERHAVEN

Für die Auszeichnung zur "Fairtrade-Stadt" muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen einer Kommune betreffen:

1. Offizieller Ratsbeschluss
2. Bildung einer Steuerungsgruppe
3. Verkauf von fair gehandelten Produkten in der Kommune
4. Einbindung von Schulen, Vereinen und Kirchengemeinde der Kommune
5. Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen: <https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/kriterien>

Die Steuerungsgruppe besteht aus engagierten Vertreter*innen aus Wirtschaft, Kirche, Politik, Vereinen und Privatpersonen.

Die Steuerungsgruppe trifft sich monatlich. Interessierte sind immer herzlich willkommen! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: ulke@nsf-bremerhaven.de oder Tel. 0471 / 5010094. Sie finden uns auch auf facebook!

Bremerhaven wurde im September 2014 gemeinsam mit der Stadt Bremen als Fairtrade-Stadt zertifiziert. Zu diesem Anlass gab es eine große Feier auf dem Platz vor dem ATLANTIC Hotel Sail City.



Fotohinweis: TransFair e.V./Christian Kluge

Bremerhaven muss sich alle zwei Jahre als Fairtrade-Stadt neu zertifizieren lassen und das ist bisher durch die vielen Aktivitäten der **Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven** gelungen; z. B.:

- Beteiligung am Fairen Markt (2012 – 2021)
- Verteilung von fairen Rosen und fairen Schokoladen-Nikolaus an die Vertreter*innen der Stadtverordnetenversammlung
- Beteiligung mit einem Stand auf der Sail 2015
- Gestaltung von Schaufenstern zu den Themen faire Kleidung und faire Fußbälle
- Planung einer Markthalle im Rahmen der Neugestaltung der Innenstadt Bremerhaven

Mehr dazu: <https://xn--nord-sd-forum-1ob.de/arbeitsfelder/fairer-handel/>

SAIL 2015

Die Sail Bremerhaven ist eines der größten Windjammer-Treffen Europas und der Welt. Sie findet alle fünf Jahre in Bremerhaven statt und ist längst eine internationale Einrichtung geworden in einer Stadt und Region, die der segelnden Schifffahrt traditionell und historisch eng verbunden ist.

2015 gab es zum ersten Mal ein Fair Trade-Zelt mit einem reichhaltigen Angebot an fair gehandelten Produkten wie Kaffee, Tee, Schokolade, Schmuck, Dekorationsartikeln und vieles mehr. Die Ausstellung „FAIR DENKEN & KREATIV HANDELN“ vom Bremer Informationszentrums für Menschenrechte und Entwicklung (biz) stellte sehr anschaulich die Möglichkeiten zum Fairen Handel und Nachhaltigem Konsum dar. Der mobile Info-Stand der Naturfreunde Deutschlands aus Bremen hat über fair gehandelte Schokolade informiert und natürlich durfte sie auch probiert werden. Angeboten wurde selbstgebackenes Bananenbrot mit fair gehandelten Produkten zum Probieren! Darüber kamen sehr gute und interessante Gespräche mit den Besucher*innen zustande.

Es haben sich die Fairtrade-Städte Bremerhaven und Geestland, die Fairtrade-Gemeinde Hagen im Bremischen und der Weltladen Bremerhaven zusammengeschlossen, um gemeinsam auf den Fairen Handel und auf ihre Aktivitäten dazu in der Region aufmerksam zu machen.



Eindrücke von der SAIL 2015

NACHHALTIGE INNENSTADTENTWICKLUNG

Alles begann am 03.08.2020 mit einem Gastkommentar in der Nordseezeitung. Dort wünschte sich Iris Franke ein **"Einkaufsparadies"**. Alle Produkte, die dort zum Verkauf stünden wären „fair, nachhaltig und umweltschonend hergestellt. Nicht genmanipuliert, aus Plastik oder giftig. Bekleidung, Lebensmittel, Pflanzen, Samen, Wandfarben, Spielzeug, Fahrräder.“

Mit ihrem Wunsch war sie, wie sich zeigen sollte, nicht allein. Es folgte ein weiterer Gastbeitrag von Marieta Böbinger in der NZ und Jochen Hertrampf griff den Impuls für die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven auf. Die Idee fand Anklang und kurzerhand



wurde eine Untergruppe gebildet, die *AG nachhaltige Innenstadtentwicklung in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven* (s.Foto).

Diese fünf Engagierten setzen alle Hebel in Bewegung, um die für die Arbeit der Untergruppe eigens festgelegten vier

Themenschwerpunkte „Regio-

Fair-Bio Kaufhaus“, „Haus der Begegnungen“, „Bürgerbeteiligung“ und „Fahrradmobilität in der Innenstadt“ ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Entscheidungsträger*innen in Verwaltung, Wirtschaft und Politik zu tragen. Es wurden konkrete Konzepte entwickelt und zur Verfügung gestellt.

Zahlreiche online-Gespräche mit den relevanten Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wurden geführt. Erfreulicherweise begann zeitgleich die Agentur urbanista, beauftragt von der Stadt Bremerhaven, mit der Entwicklung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Bremerhaven. Die Arbeit der Untergruppe trägt Früchte. Bereits jetzt steht fest: Bremerhaven bekommt eine Markthalle! Auch in anderen Bereichen wurde die Vorarbeit aufgegriffen. Jetzt heißt es: Abwarten und Tee trinken. Und dann hoffentlich bald schon: Fair gehandelter Tee im nachhaltigen Café in der Markthalle!

ERSTE FAIRTRADE-SCHOOL IM LAND BREMEN

Die **Berufsbildenden Schulen Sophie Scholl** sind seit 2015 die erste und bisher einzige Fairtrade-Schule im Land Bremen. Um diesen Titel zu erhalten, mussten 5 Kriterien erfüllt werden: Bildung eines Schulteams, Entwicklung eines Kompass, Faire Produkte zum Verkauf und Verzehr, Thema Fairer Handel im Lehrplan und Schulaktionen zum Fairen Handel. Mehr Informationen gibt es hier: <https://www.fairtrade-schools.de/mitmachen/kriterien>

Alle zwei Jahre muss sich die Schule für den Titel "Fairtrade-School" neu zertifizieren lassen. Das ist der Schule mit Durchführung vieler verschiedener Aktionen durch das Team "Sophie Fair" bisher immer gelungen; z. B.:

- Faires Frühstück für alle Schüler*innen in der Pausenhalle
- Verkauf von selbstgebackenen Weihnachtskeksen
- Verteilung von fairen Rosen zum Internationalen Frauentag
- Durchführung einer Handy-Sammelaktion
- Workshops zum Thema Upcycling im Rahmen eines Pop-Up-Stores zum Fairen Handel
- Projekt zur Fairen Schokolade
- Verkauf von fairen Produkten in der Cafeteria.

Weitere Informationen hier: <https://bs-sophiescholl.bremerhaven.de/sophie-engagiert/fairtrade-schule>

Ein Highlight war sicherlich die Lesung und der Austausch mit der Bremer Buchautorin Imke Müller-Hellmann aus ihrem Buch "Leute machen Kleider". Das Ankündigungsplakat für diese Veranstaltung wurde von Schüler*innen der Berufsfachschule Gestaltungstechnische Assistenz mit dem Schwerpunkt Mode und Design im Unterricht selbst gestaltet:



FAIR- UND REGIONALMARKT IM SCHAUFENSTER FISCHEREIHAFEN



Die Idee zu einem fairen Markt entstand 2012 bei einer Jahresplanung des Nord-Süd-Forum Bremerhaven e. V. durch Jochen Hertrampf. Es war schon lange sein Wunsch, dass es einen Markt nur mit fairen Produkten geben sollte. So fand der erste Markt gemeinsam mit dem Regionalmarkt im November 2012 bei schönem Herbstwetter im Schaufenster Fischereihafen statt. Der Regionalmarkt wurde von Jürgen Seevers organisiert und hat sich seit Jahren etabliert. Dieser erste gemeinsame Markt zog viele Interessierte an und war ein toller Erfolg.

An diesem Erfolg wurde 2013 bis 2019 jährlich im Herbst angeknüpft, 2020 musste er wegen Corona ausfallen, bis er dann 2021 wieder stattgefunden hat.

Der Faire Markt wurde von den Mitgliedern der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven geplant und durchgeführt. Auch hatte die Steuerungsgruppe dort immer einen Informationsstand; mal konnte Bananenbrot mit fairen Zutaten probiert und mal faire Produkte durch ein Quiz gewonnen werden.

Im Fischereihafen wurden große Zelte und Pagoden aufgebaut, in denen dann die verschiedenen Akteure und Anbieter von fairen Produkten ihre Stände aufgebaut haben. Der Weltladen bot sein breites Angebot an fair hergestellten Produkten an.



Dazu gab es in jedem Jahr eine Modenschau mit fair produzierter Kleidung, die immer für viel Aufmerksamkeit sorgte.

Moderiert wurde der Tag jedes Jahr mit viel Humor von Jochen Hertrampf (s. Foto). Auf der Bühne gab es interkulturelle Musik mit Musiker*innen aus der Region.



Mitorganisator und großer Unterstützer war in jedem Jahr die Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH in Person von Karl-Heinz Michen, Marco Schilling und Bianca Briese und Team.

FAIRE KITAS IN BREMERHAVEN

In Bremerhaven interessieren sich sehr viele Menschen für den Fairen Handel und wollen ihren Teil zu einer gerechteren Welt beitragen.

Motiviert sind auch viele Erzieher*innen und Kita-Leitungen, denn sie arbeiten tagtäglich mit der Generation, die in der zukünftigen Welt leben wird. Schon in frühen Alter werden ein faires globales Miteinander als Grundeinstellung gefördert, Wissen vermittelt und Handlungskompetenzen aufgefordert.

Die evangelisch-lutherischen Kindertagesstätten in Bremerhaven haben sich dazu entschlossen den Titel "Faire Kita" anzustreben. Durch eine Zusammenarbeit mit dem Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V. und der Arbeitsstelle für Religionspädagogik wurde der Anfang gemacht.

Vier „Faire Kitas“ ausgezeichnet
Pädagogische Fachkräfte entwickeln sich zu Nachhaltigkeitsexperten

BREMERHAVEN. Die Kindertagesstätten Marienkirche, Johannesmäuse, Vogelnest und Am Oberhamm im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Bremerhaven sind mit dem Titel „Faire Kita“ ausgezeichnet worden. Heike Weiss, pädagogische Leiterin der Kitas im Kirchenkreis, konnte den Leiterinnen der vier Kitas die Urkunden und Schilder überreichen.

Die Kitas dürfen dafür, dass sie sich in vielfältiger Art und Weise mit dem Thema beschäftigt haben, in Fortbildungen geschult wurden und mit den Kindern interessante Projekte umgesetzt haben, nun den Titel „Faire Kita“ führen.

Sensibilisieren für bewusstes Konsumverhalten

„Mein Anliegen ist es, zu sensibilisieren, dass jede und jeder Einzelne durch bewusstes Konsumverhalten Nachhaltigkeit befördern und einen Beitrag zum Umweltschutz und für menschenwürdige Arbeitsbedingungen leisten kann“, beschreibt Heike Weiss ihre Motivation. „Globales Lernen umfasst wichtige Lernfelder. Kinder lernen, Zusammenhänge zu erkennen sowie Weltverstehen und Gerechtigkeitsempfinden zu schärfen. Respektvollen Umgang mit der Natur und die Schöpfung zu bewahren.“

Mit dem Titel „Faire Kita“ werden Kitas für drei Jahre

Freuen sich über die Auszeichnung „Faire Kita“ (von links): Andreas Hagedorn (Arbeitsstelle Religionspädagogik, Evang.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven), Söhnke Helms (Evang.-luth. Stadtjugenddienst), Jessica Hanke (Leitung Kita Marienkirche), Anika von Soest (Leitung Kita Johannesmäuse), Elvira Klüver (Leitung Kita Vogelnest), Kerstin Ulke (Nord-Süd-Forum Bremerhaven) und Heike Weiss (Pädagogische Leiterin der Kitas im Kirchenkreis). Es fehlen Stephanie Klotz (Regionalpromotorin beim Nord-Süd-Forum Bremerhaven) und Catharina Sprung (Leiterin Kita Am Oberhamm).

„Mein Anliegen ist es, zu sensibilisieren, dass jede und jeder Einzelne durch bewusstes Konsumverhalten Nachhaltigkeit befördern und einen Beitrag zum Umweltschutz und für menschenwürdige Arbeitsbedingungen leisten kann.“

Heike Weiss, pädagogische Leiterin der Kindertagesstätten im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Bremerhaven

dafür ausgezeichnet, dass sie Kindern und Eltern globale Phänomene wie unterschiedliche Lebensweisen und gesellschaftliche Ungleichheiten nahebringen und so Verantwortung für einen fairen und nachhaltigen Konsum vermitteln, heißt es in einer Mitteilung.

Für eine Auszeichnung muss eine Kita verschiedene Kriterien erfüllen: Sie muss den Beschluss fassen, als „Faire Kita“ ausgezeichnet werden zu wollen, ein Team aus Eltern und Mitarbeitern bilden, das die Umsetzung der Kriterien überwacht, fair gehandelte Produkte verwenden, Fortbildungen besuchen, Projekte mit dem Schwerpunkt fairer Handel und globales Lernen durchführen und die Bildungsarbeit dokumentieren und darüber berichten. (51)

Schiffahrtsm
Prädikat
Chancen

BREMERHAVEN. Schiffahrtsm zum vierten dem Total E4 ausgezeichnet ein nachhalt für die Char Frauen und zum Jahr 20 das Q-Logo zeigen. Da tiert sich d Arbeitgeb beider Ge

Impressu
SONN

Verlag: Nor
Hafenstraß
Amtsgerich
Chefredak
Redaktion
Geschäfts
Matthias
Anzeiger
Jan Rath
Träger
Anzeiger
inkl. ab
(AGB)
Postbr
Druck
Nord
Am C
Redi
E-M
Anz
E-N
Ve
Wi
Ar
Zu
K
K

Sonntagsjournal 31.01.2021

Was heißt das genau, "Faire Kita"?

Der Weg zum Titel ist niedrigschwellig und im Internet gibt es ausführliche und hilfreiche Informationen, vor allem auch tolle Beispiele und Anregungen aus Kindertagesstätten bundesweit.

Was wird erwartet?

- Am Anfang steht der Beschluss
- Globales Lernen wird in der Bildungsarbeit verankert
- es gibt für Kinder und Erwachsene in der Kita mindestens ein fair gehandeltes Produkt
- regelmäßig finden Projekte zum Fairen Handel statt und es wird darüber nach Außen berichtet
- ein kleines Team innerhalb der Kita kümmert sich um das Thema, auch Elternvertreter*innen sind beteiligt.

Der ganze Prozess wird von der Kita dokumentiert und sobald alles unter Dach und Fach ist, werden die Unterlagen zusammengefasst und eine Bewerbung eingereicht.

Neugierig geworden? Weitere Informationen gibt es unter <https://www.faire-kita-nrw.de/bewerbung/kriterien.html>

Der Einfluss von Kindern auf das Konsumverhalten innerhalb der Familie

Dass bei den Kindern die Beschäftigung mit dem Thema Fairer Handel nachwirkt und sie auch zu Hause weiter beschäftigen kann, zeigte eine nette Begegnung auf dem Fairen Markt 2021, bei der am Stand der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven Eltern, die mit ihren Kindern auf dem Markt gekommen waren, meinte: Es sei nun das absolute Steckenpferd der Tochter, auf das Fairtrade-Logo zu achten und es gäbe keinen Einkauf mehr, bei dem nicht mindestens ein fair gehandeltes Produkt im Einkaufswagen landete.

FAIRTRADE-SCHAUFENSTER

Zur Belebung von Leerstand in der Innenstadt wurde im Mai und Juni 2021 die Gelegenheit genutzt, das Schaufenster in der Bürgermeister-Smidt-Str. 15 zum Thema **nachhaltige Mode** zu gestalten.



Da zeitgleich die "Fashion Revolution Week" lief, wurde sich auf den Bereich Textilien konzentriert. Thema: Vom Rohstoff über die Herstellung bis zum Upcycling bzw. Ausbesserung vorhandener Bekleidung.

Die Leitgedanken bei der Gestaltung war zum Einen das Lieferkettengesetz und zum Anderen die Verbesserung der Arbeits- sowie Lebensbedingungen der Produzent*innen innerhalb der Lieferkette.

Ziel war es, den fairen sowie regionalen Gedanken mehr in den Blickwinkel der Innenstadt zu bringen und noch deutlicher zu verbreiten, dass Bremerhaven bereits seit 2014 Fairtrade-Stadt ist.

Als Gemeinschaftsprojekt von Weltladen, Fairtrade-Steuergruppe, der Fairtrade-School Berufsbildenden Schulen Sophie Scholl und Fridays for Future wurden im Schaufenster Upcycling-Produkte von einem Berufsvorbereitungskurs der BBS Sophie Scholl ([BS Sophie Scholl Bremerhaven](#)), der einzigen Fairtrade-School im Lande Bremen, präsentiert und ferner wurden auch Produkte aus dem bekannten Weltladen, Bürgermeister-Smidt-Str. 146 ([Weltladen Bremerhaven \(weltlaeden.de\)](#)) gezeigt, welcher ausschließlich fair gehandelte Waren verkauft. Fridays for Future gestaltete Plakate zur Klimakatastrophe.

Direkt im Anschluss bot sich noch die Möglichkeit, in der Schillerstraße in Geestemünde ein weiteres Schaufenster zum Thema **nachhaltige Beschaffung im Sport** zu gestalten. Anlässlich der Fußball-EM sollte auf die Menschenrechte, Arbeits- und Produktionsbedingungen in der Herstellung von Sportbekleidung, –schuhen und Fanartikeln hingewiesen werden. Menschenrechtsverletzungen wie Zwangsarbeit, Diskriminierung am Arbeitsplatz oder Kinderarbeit sind hier an der Tagesordnung. Arbeiter*innen sind verschiedensten Chemikalien schutzlos ausgeliefert und müssen mit schwerwiegenden Folgen rechnen. Anstatt die Schule zu besuchen, werden Kinder zu nicht altersgemäßen Arbeiten herangezogen.

Durch verantwortungsvollen „fairen“ Einkauf können sich Sportverbände und -vereine dafür einsetzen, dass bei der Beschaffung von Waren sowohl arbeitsrechtliche als auch ökologische Kriterien beachtet werden. (vgl. Factsheet „Fairer Einkauf“, Arbeitsgruppe Sport & Menschenrechte, www.sportundmenschenrechte.at)



Danke für die anschaulichen Materialien an Bremerhavener Sport Club Grünhöfe e. V. und Sportgeschäft Herold.

WELTLADEN BREMERHAVEN

Gegründet wurde der Weltladen Bremerhaven am 13. Juni 1990 im ehemaligen Stadtbad als "Allerweltsladen", dann folgte 1992 der Umzug in die Bgm.-Smidt-Str. 167. Inzwischen ist aus dem "Allerweltsladen" der "Weltladen Bremerhaven" geworden, der seit August 2009 in der **Bürgermeister-Smidt-Str. 146**, einem Gebäude der Stäwog Bremerhaven, zu finden ist. Die Mitarbeiter*innen sind im Weltladen alle ehrenamtlich tätig!

Im Weltladen Bremerhaven, dem Fachgeschäft für Fairen Handel, geht man auf eine ganz besondere Entdeckungsreise in die Warentvielfalt der Länder Asiens, Lateinamerikas und Afrikas.

Die Kritik am Welthandel bezieht sich auf die ungerechten, ausbeuterischen und unterdrückenden sowie umweltzerstörenden Strukturen des Handels. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Weltläden wollen durch ihre Arbeit mithelfen, dass der Welthandel menschenwürdiger und auf lange Sicht gerechter, also fairer, ablaufen kann.

Im Weltladen findet man ein breites Angebot an Lebensmitteln, wie Kaffee, Tee, Wein,



süße und herzhaft Knabberereien, Honig, Gewürze und verschiedene Getreideprodukte. Weiterhin gibt es ein besonderes Angebot an Geschenkartikeln, Schmuck und Gebrauchsgegenstände. NEU im Sortiment ist faire Mode aus einer kleinen Textilmanufaktur in Nepal, vermarktet über die Firma Fairytale in Österreich - zu einem fairen Preis! Es gibt viele Alternativen zur Billiglohn-Textilindustrie.

Weitere Informationen hier: <https://weltlaeden.de/bremerhaven/>

FAIRTRADEREGION UNTERWESER

fair - regional - nachhaltig

Die Fairtraderegion Unterweser wurde im Jahr 2017 durch die Städte Brake (Unterweser), Bremerhaven, Geestland und die Gemeinden Hagen im Bremischen und Lemwerder gegründet. 2019 traten offiziell die Gemeinden Stadland und Beverstedt und der Landkreis Wesermarsch der Fairtraderegion Unterweser bei. Alle acht Kommunen haben das Strategiepapier unterzeichnet und verpflichten sich, mit ihren Steuerungsgruppen gemeinsam darauf hinzuwirken, den fairen Handel und die faire Beschaffung in der Region zu unterstützen.

Das gemeinsame Ziel der Fairtraderegion ist das Erreichen einer „Fairen Unterweser-Region“ und einer nachhaltigen Region, die sich auch dem regionalen Gedanken verpflichtet fühlt.

Ziel ist es außerdem, auf dem bereits initiierten Engagement aufzubauen.

Dazu soll ein weiterer Schritt hin zu einer „Fairen Unterweser-Region“ unternommen werden. In Kooperation sollen die Grundvoraussetzungen dafür auf den Weg gebracht werden, eine Anerkennung für alle Kommunen als Fairtrade-Stadt bzw. als Fairtrade-Kreis zu erreichen bzw. zu erneuern.

Das Foto zeigt Mitglieder der Steuerungsgruppen der Region bei einem gemeinsamen moderierten Workshop zum Thema "Nachhaltige Entwicklung" auf der Burg in Hagen im November 2021.



Weitere Informationen unter www.fairtraderegionunterweser.de



Nord-Süd-Forum

BREMERHAVEN

KONTAKT

Kerstin Ulke

Telefon: (04 71) 50 100 94

E-Mail: ulke@nsf-bremerhaven.de

Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Bremerhaven
im Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V.
Geschäftsstelle: Eine-Welt-Zentrum

27576 Bremerhaven,
Neue Straße 5

Homepage:
www.nord-süd-forum.de